

# Lokal - Sozial - Innovativ (LSI)

## - 1. Aufruf Entwicklungsprojekte (Typ B) -



Bezirkliche Bündnisse für Wirtschaft und Arbeit (BBWA)  
Montag, 16.10.2023 (online)  
Input BBWA-Geschäftsstellen (B. Kubisch-Hillebrand)

**BERLIN**



### Inhalt



© Jennifer Buchanan

- Die BBWA
- Soziale Innovation als Strategie in den BBWA
- Überblick LSI
- Verständnis von Sozialer Innovation allgemein und im Rahmen von LSI
- Leitfragen für die Ideenentwicklung und Umsetzung

**BERLIN**



## BBWA - die Idee dahinter ... 1999/2000

... europäisches Geld für **lokale Partnerschaften** in den Berliner Bezirken, um durch kooperatives, vernetztes und multiperspektivisches Arbeiten **lokales Lösungspotential zu erschließen** und nutzbar zu machen sowie **neue Ansätze zu erproben** für:

- die **Stärkung der lokalen Wirtschaft**
- **mehr Beschäftigung und Ausbildung**
- **mehr soziale Teilhabe** und die
- **Stärkung der sozialen Infrastruktur**



**BERLIN**

InfoVA LSI-Entwicklungsprojekte, 16.10.23, Input BBWA



## BBWA - Wie funktioniert das?

- heterogene, multi-perspektivische lokale Partnerschaften
- initiiert durch Land Berlin, koordiniert durch SenASGIVA\*, angesiedelt in Berliner Bezirksverwaltungen
- Plattformen für Kooperation, Vernetzung, Dialog und Wissenstransfer
- Kreativität und großes Lösungspotential der lokalen Ebene sichtbar und nutzbar machen
- Erprobung und Verbreitung von lokalen Lösungsansätzen und Bottom-Up-Konzepten
- Begleitung bei Projektentwicklung und -umsetzung
- Beratung zu Fördermöglichkeiten
- europäische Fördermittel für Projekte (ESF, EFRE)
- überbezirklicher Wissenstransfer und kollegialer Austausch



### Struktur:

- so einheitlich wie nötig, so flexibel wie möglich
- Geschäftsordnung
- Bezirklicher Aktionsplan
- Steuerungsausschuss
- Geschäftsstelle
- Bündnisberater
- Arbeitsgremien



**BERLIN**



InfoVA LSI-Entwicklungsprojekte, 16.10.23, Input BBWA



**2023**

[www.bbwa-berlin.de](http://www.bbwa-berlin.de)

**BERLIN**

InfoVA LSI-Entwicklungsprojekte, 16.10.23, Input BBWA

**BBWA BERLIN**

**BERLIN**

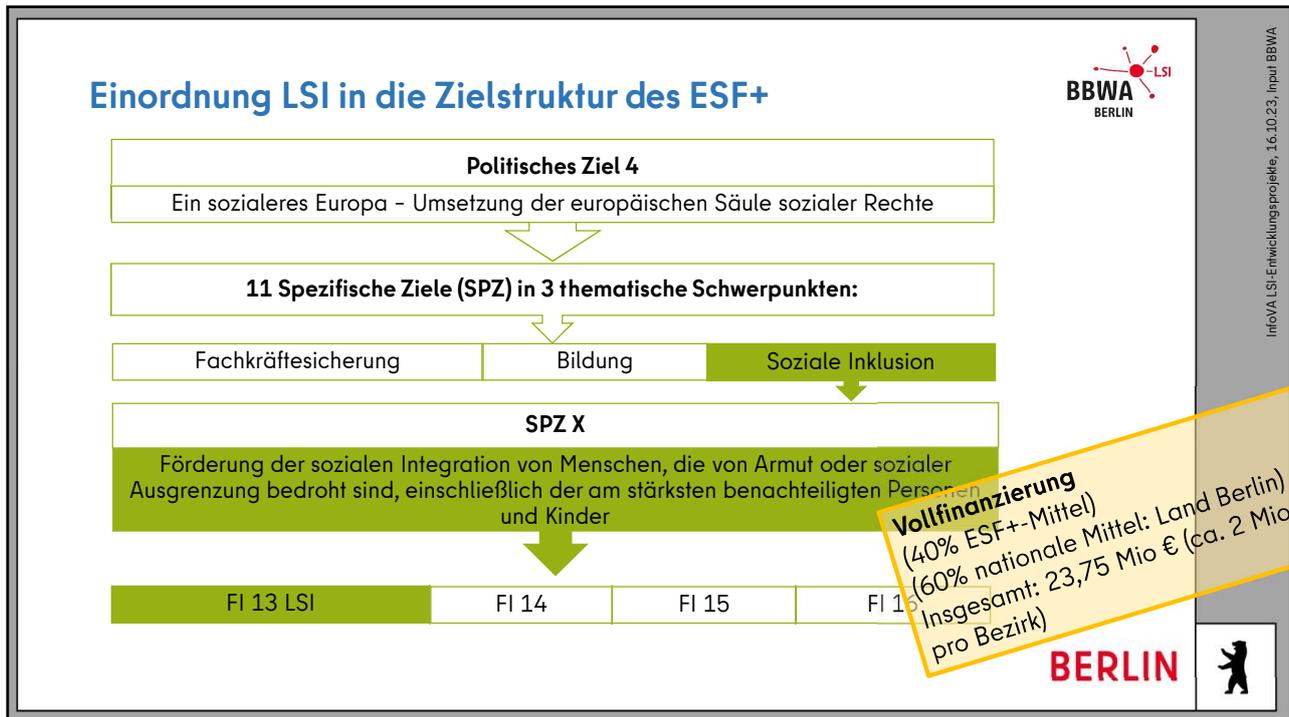
**ESF+**

**Lokal - Sozial - Innovativ (LSI)**

**Lokale Förderung Sozialer Integration und Innovation**

**BERLIN**

InfoVA LSI-Entwicklungsprojekte, 16.10.23, Input BBWA



## LSI - Worum es geht

- Beitrag zur **Sozialen Integration** von Menschen, die von **Armut, sozialer Ausgrenzung und Benachteiligung bedroht** sind
- **partnerschaftlich** und **multiperspektivisch** lokale Ansätze mit sozial-innovativem Lösungspotential entwickeln und **modellhaft erproben** (Prototypen)
- Überprüfung entwickelter Lösungsansätze auf **Wirksamkeit** und methodische **Aufbereitung** und **Verbreitung**
- **3 Projekttypen** mit unterschiedlichen Wirkungsdimensionen → Mikro-, Entwicklungs- und Modellprojekte
- *Verknüpfung von **europäischer Beschäftigungspolitik** mit den **arbeitsmarkt- und sozialpolitischen Zielen Berlins** („Gute Arbeit“, Fachkräfteentwicklung, soziale Teilhabe, Bekämpfung des Armutsrisikos etc.)*
- *Beitrag zur Erreichung der Ziele des **Sozialen Europas***

BBWA BERLIN

BERLIN

InfoVA LSI-Entwicklungsprojekte, 16.10.23, Input BBWA

## LSI - Zielgruppen



Personen, die aufgrund ihrer persönlichen und familiären Situation von **Armut mit Mehrfachproblematik** und **sozialer Ausgrenzung** bedroht sind

Hauptaugenmerk: **Arbeits- und Erwerbslose, Geringqualifizierte, prekär Beschäftigte, Migrant\*innen, geflüchtete Menschen, Alleinerziehende und Menschen in Haushalten mit mehreren Kindern**

BERLIN



## Was wir mit LSI erreichen woll(t)en



- größerer Bezug zu den lokalen Herausforderungen in den Bezirken → Aktionspläne der BBWA
- konzentrierte und systematische Beteiligung themenrelevanter kommunaler Partner an den Projekten
- stärkere multiperspektivische und interdisziplinäre Kooperation
- stärker methodengestütztes und wirkungsorientiertes Arbeiten bei der Entwicklung von Lösungsansätzen
- nachhaltigere Ergebnissicherung und damit eine höhere Wirksamkeit bzw. Übertragbarkeit entwickelter Lösungsansätze
- verbesserte Anschlussfähigkeit unserer Projekte
- Beitrag zur Stärkung einer Kultur der Sozialen Innovation bzw. zur Erschließung von Innovationspotentialen in den Bereichen Beschäftigung, soziale Inklusion und Armutsbekämpfung leisten



BERLIN



## Förderinstrument Lokal-Sozial-Innovativ (LSI) - Projekttypen



InfoVA LSI-Entwicklungsprojekte, 16.10.23, Input BBWA

**Mikroprojekte**

- 20.000 € Finanzierung
- 10 TN
- Laufzeit: 6 bis max. 12 Monate
- Ausschreibung per Aufruf landesweit
- 1 x pro Jahr, auch unterjährig mögl.

**Entwicklungsprojekte**

- Finanzierung: bis 50.000 €
- ohne TN-Bezug
- Laufzeit 6 Monate
- ab Aufruf Antragstellung laufend möglich\*

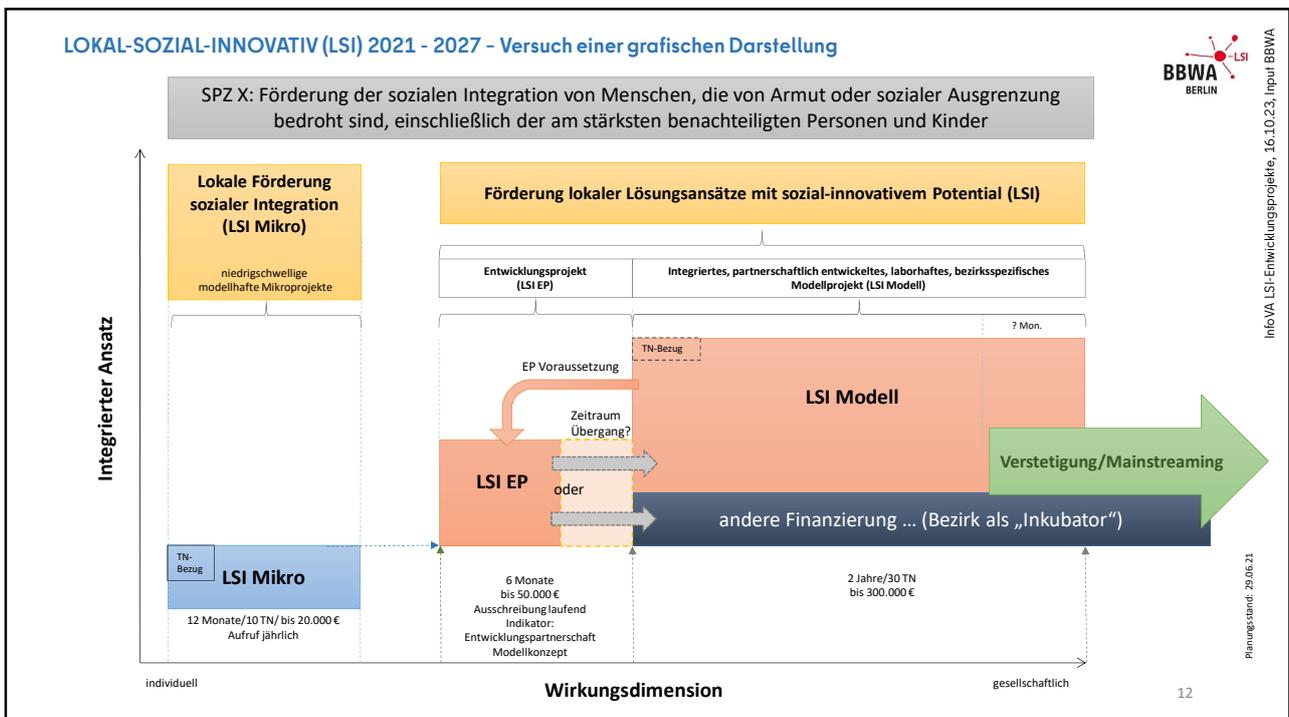
**Modellprojekte**

- Finanzierung: bis 300.000€
- 30 TN
- Laufzeit: bis 24 Monate

**MoP setzen EntwP voraus!**

Fachbereichsübergreifende und interdisziplinäre Entwicklungspartnerschaften in enger Anbindung an die Kommune







BBWA  
BERLIN

InfoVA LSI-Entwicklungsprojekte, 16.10.23, Input BBWA

**Unser Verständnis von Sozialer Innovation**

**BERLIN**



### Warum soziale Innovation?

- **Schnell anwachsende, komplexe und kostenintensive gesellschaftliche Probleme** (z.B. Auswirkungen von technologischem Wandel, Flucht / Migration, Arbeitslosigkeit, Armut, Überalterung, Klimawandel).
- Der soziale Wandel vollzieht sich heute nicht mehr monokausal, sondern ist von einer weitreichenden **Interdependenz der sozialen Handlungsfelder** sowie einer **zunehmenden Veränderungsgeschwindigkeit** gekennzeichnet.
- Die **größten Herausforderungen unserer Zeit sind zugleich sozial, ökonomisch und ökologisch.**
- Die Politik benötigt dringend **neue und ressortübergreifende Antworten** auf die **drängenden Probleme** unserer Zeit (SDGs als übergeordnete Zielsetzung).
- Marktwirtschaftlicher, öffentlicher und ziviler Sektor bieten tendenziell **herkömmliche Ansätze und Lösungen trotz sich verändernder Kontexte.**



BBWA  
BERLIN

InfoVA LSI-Entwicklungsprojekte, 16.10.23, Input BBWA

**BERLIN**



## Unser Verständnis von sozialer Innovation



Soziale Innovationen treten in **unterschiedlichen Formen** in unserer Gesellschaft auf und sind wichtige **Treiber des sozialen Wandels**: Sie **verändern** die Art und Weise, wie wir **zusammenleben, arbeiten, konsumieren, Wohlstand verteilen** oder **mit Krisen umgehen**.

Mögliche Formen von sozialen Innovationen: z.B. ein **Gesetz, Produkt, Produktionsprozess, Prinzip** oder **eine Methode, Dienstleistung, neuartige Kooperation, eine soziale Bewegung, eine Intervention** oder **eine beliebige Kombination aus diesen**

**BERLIN**



InfoVA LSI-Entwicklungsprojekte, 16.10.23, Input BBWA

## Vier Definitionen aus der Forschungspraxis (1)



„ ... eine neuartige Lösung für ein soziales Problem, die **wirksamer, effizienter, nachhaltiger oder gerechter ist als bestehende Lösungen** und bei der der geschaffene Wert **in erster Linie der Gesellschaft als Ganzes und nicht Privatpersonen zugute kommt**.“

Q: Rediscovering Social Innovation, Stanford Social Innovation Review (Phills et al. 2008) (eigene Übersetzung)

„ ... jede Initiative (Produkt, Prozess, Programm, Projekt oder Plattform), die **die vorherrschenden Routinen, die Ressourcenbefugnisse und Machtverhältnisse oder die Überzeugungen** des allgemeinen sozialen Systems, in das sie eingeführt wird, **infrage stellt und im Laufe der Zeit zu ihrer Veränderung beiträgt**.

Erfolgreiche soziale Innovationen dauern an, verbreiten sich und haben **transformative Wirkung**.

Q: Frances Westley, 2014, University of Waterloo, Canada (eigene Übersetzung)

**BERLIN**



InfoVA LSI-Entwicklungsprojekte, 16.10.23, Input BBWA

## Vier Definitionen aus der Forschungspraxis (2)



„ ... eine von bestimmten Akteuren bzw. Akteurskonstellationen ausgehende intentionale, zielgerichtete **Neukombination bzw. Neukonfiguration sozialer Praktiken** in bestimmten Handlungsfeldern bzw. sozialen Kontexten, mit dem Ziel, Probleme oder **Bedürfnisse besser zu lösen bzw. zu befriedigen, als dies auf der Grundlage etablierter Praktiken möglich ist.**“

(Howaldi/Schwarz 2010: 54)

**Gemeinwohlorientierung** als bestimmendes Kriterium: „ ... Innovationen ..., die auf Bedürfnisse orientiert sind, die nicht über den Markt befriedigt werden können und die Lebensqualität verbessern, **ohne Profit zu generieren**, und die Eigenschaften öffentlicher Güter haben ...“

(BEPA 2010; Mulgan 2019)

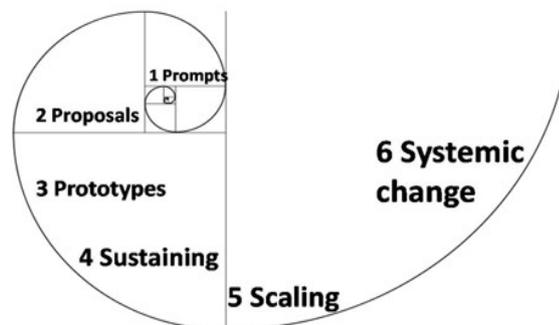
BERLIN



## Wie entsteht soziale Innovation?



„Systems only change when people think and see in new ways.“

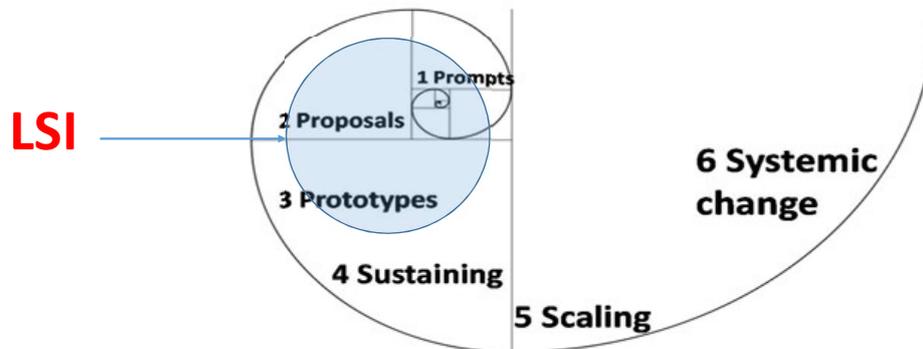


Quelle: The Open Book of Social Innovation, Murray et al., 2010

BERLIN



## Wo sehen wir LSI im Prozess der Entstehung sozialer Innovationen?



BERLIN



InfoVA LSI-Entwicklungsprojekte, 16.10.23, Input BBWA

## Was zu SI noch zu sagen ist ...

- große konzeptionelle Verschiedenheit
- keine einheitliche und abschließende Definition möglich oder gewollt
- entstehen zumeist langsam aber kumulativ (z.B. Schaffung des Wohlfahrtsstaates)
- setzen viele graduelle „Mikroinnovationen“ voraus: Wertewandel-Prozesse, neue Kommunikationsformen, symbolische Neu-Codierungen etc.
- entstehen „organisch“, nicht schablonenhaft durch dieselben Verfahren
- entstehen durch ganz unterschiedliche Initiativen und progressiven Koalitionen und erreichen u.U. erst langsam die kritische Masse, um eine wirkliche Innovation zu sein
- Zeiffaktor! Was vor 20 Jahren sozial innovativ war, kann heute gelebte oder sogar schon überholte Praxis sein



BERLIN



InfoVA LSI-Entwicklungsprojekte, 16.10.23, Input BBWA

## Soziale Innovation - Beispiele



### Kältebus

Angebot der Obdachlosenhilfe

### Housing First

Neuer Ansatz der Sozialpolitik für Umgang mit Obdachlosigkeit (statt Notunterkünften und vorübergehender Unterbringung)

### Mikrofinanzierung

Mikrokredite für Existenzgründer\*innen

### Dorfgemeinschaft 2.0

Koordination aller relevanten Dienste für ältere Personen über ein virtuelles Dorfgemeinschaftszentrum

### Mehrgenerationenhaus

organisiertes Zusammenleben der Generationen

### Crowdfunding

Finanzierung von Geschäftsideen durch Internetautzer

### Sharing Economy

Car-Sharing, Food-Sharing, Tauschringe, Wear2Share etc.

### Multifunktionshäuser

neuartige Daseinsvorsorge des ländlichen Raums

### Bürgerenergiegemeinschaften

Bürger produzieren ihren Strom selbst

### Demokratie

politische Ordnung, in der freie Wahlen, Gewaltenteilung, Grundrechte gelten statt zentralistischer bzw. feudaler Machtstrukturen

### Rauchverbot in öffentlichen Räumen

neues soz. Regelsystem für anderen Umgang mit öffentlicher und privater Gesundheit

### Bibo-Bike

Mobile Bibliothek

### Stadtteilmütter

Projektform der Integrationsbegleitung

### Beschwerdechöre

Form des friedlichen zivilen Protestes

### Bedingungsloses Grundeinkommen

garantierte Geldsumme für Lebensunterhalt

### Repair-Cafés

reparieren statt neu kaufen

### Open-Source

Tools, Wissen und Informationen sind für jeden frei verfügbar

### öffentliche Bibliotheken

Ursprung Antike

### Pop-up Fahrradwege

Maßnahme der Verkehrswende

### Urban Gardening

gemeinsames Gärtnern sorgt neben Gemüse auch für ein besseres Mikroklima und Miteinander in der Stadt

BERLIN



InfoVA LSI-Entwicklungsprojekte, 16.10.23, Input BBWA

## BBWA Berlin - Beispiel innovativer Projektansätze



- Schauspiel-, Theater- und Bühnentraining für Langzeitarbeitslose zur Verbesserung des Selbstwertes und der Selbstpräsentationsfähigkeit (Spandau 2019 - 2021)
- Orientierung zu Berufen in Hotel & Gastronomie mittels Virtual Reality und berufsfeldorientierter Rollenspielen (Mitte 2020 - 2023)
- Wissensaufbau und Kompetenzentwicklung von Menschen mit Behinderung und Lerneinschränkung für ihren Einsatz als Inklusionsberater\*innen in Institutionen und Firmen (Charlottenburg-Wilmersdorf 2017 - 2020)
- Abbau von Hemmungen und Ängsten arbeitsloser Menschen zum Thema Digitalisierung durch den praxisorientierten Umgang mit digitalen Technologien im Maker.Lab - Erstellen von Produkten im 3D-Druck, Bauen und Programmieren eines Roboters und Entwickeln eines Smart Home-Projekts (Tempelhof-Schöneberg 2018 - 2020)
- Erhöhung der Beschäftigungsfähigkeit von geflüchteten Menschen durch die Kombination von Sport- und niedrigschwelligen Beratungs- und Coachingangeboten (Friedrichshain-Kreuzberg, 2020 - 2023)



BERLIN



InfoVA LSI-Entwicklungsprojekte, 16.10.23, Input BBWA

## LSI - Entwicklungsprojekte: Wichtige Fragen und Antworten



- Was sollte ich wissen, bevor ich loslege?
- Was geschieht in Entwicklungsprojekten?
  - Was ist eine Entwicklungspartnerschaft und worauf muss ich bei der Umsetzung achten?
  - Wann ist ein Entwicklungsprojekt erfolgreich?
  - Wie geht es weiter nach dem Entwicklungsprojekt?
  - Welche Erwartungen werden an das Modellkonzept gestellt?
- Wie kann ich den Innovationscharakter meiner Projektidee erhöhen?
- Welche systematischen Methoden sollen angewendet werden?
- Was muss beim Finanzierungskonstrukt beachtet werden?
- Wo bekomme ich weitere Information und Beratung?

**BERLIN**



## LSI - Entwicklungsprojekte: Wichtige Fragen und Antworten



- Was sollte ich wissen, bevor ich loslege?
- Was geschieht in Entwicklungsprojekten?
  - Was ist eine Entwicklungspartnerschaft und worauf muss ich bei der Umsetzung achten?

**BERLIN**



## Rolle der kommunalen Partner



Die aktive Beteiligung der Kommune bzw. eines Fachbereichs der Kommunalverwaltung ist immer Förderbedingung und soll v.a. bestehen in:

- der Mitwirkung bei der Bedarfs- und Umfeldanalyse und der Problemidentifikation,
- der Beteiligung bei der Entwicklung des Konzepts für das Modellprojekt bzw. Anschlussvorhaben
- der Vernetzung von Akteuren und begleitenden Unterstützung des Projekts im Bezirk.

### ACHTUNG:

Kooperationserklärung erforderlich (Vordruck im Downloadbereich IBB-Webseite)!

**BERLIN**



## Leitfragen für Umsetzung einer Entwicklungspartnerschaft



- Für welche spezifische soziale Herausforderung, welches gesellschaftliche Problem im jeweiligen Berliner Bezirk soll ein Lösungsansatz (weiter-)entwickelt und erprobt werden?
- Welche Annahme bzw. Fragestellung liegt der Zusammenarbeit zugrunde? Was soll untersucht werden? Welches Lösungspotential wird gesehen?
- Um welche Zielgruppe(n) und deren spezifische Problemlage(n) geht es?
- Welche bereits etablierten Systeme und Praktiken gibt es und können diese mit unserem Lösungsansatz verbessert oder weiterentwickelt werden?
- Sind themenrelevante kommunale Partner gefunden und werden systematisch an der Ideenentwicklung beteiligt?
- Ist das Problem tiefgreifend und aus möglichst vielen verschiedenen Perspektiven heraus erkundet und kann ein einheitliches Verständnis darüber unter den beteiligten Partnern hergestellt werden?
- Konnten weitere operativ oder strategisch wichtige Beteiligte und Interessensvertreter nachhaltig gewonnen werden (Stakeholder)?
- Besteht ein einheitliches Verständnis von sozialer Innovation bei allen Beteiligten?

**BERLIN**



## LSI Entwicklungs- und Modellprojekte - wichtigste Voraussetzungen



- echter Bezug zu gesellschaftl. Problemlagen im Bezirk (Bezug zu BBWA-Aktionsplan)
- sozial-innovatives Potential einer gemeinschaftlich und multiperspektivisch entwickelten Idee
- Vorab-Beratungstermin mit der Geschäftsstelle BBWA (Formular)
- Bildung einer (dynamischen) Entwicklungspartnerschaft
  - nur ein Projektträger reicht den Antrag ein/Bezirksamt nicht antragsberechtigt, aber
  - Nachweis themenrelevante Kooperation mit dem Bezirksamt (Kooperationserklärung Ansprechpartner)
  - und mind. einem anderen Partner (z.B. aus Wirtschaft, Sozialer Ökonomie oder Wissenschaft)
- Teilnehmenden-Bezug (außer EntwP) → Kompetenzerhöhung als Indikator
- innovative Herangehensweise der Lösungsansätze (über das „Tagesgeschäft“ hinaus, modellhafte Erprobung - „Prototypen“)
- kein Modellprojekt ohne vorheriges Entwicklungsprojekt
- wirkungsorientierte Aufbereitung der Ergebnisse und Darstellung gegenüber dem Bezirk
- Transfer- und Kommunikationsstrategie

**BERLIN**



## LSI - Entwicklungsprojekte: Wichtige Fragen und Antworten



- Was sollte ich wissen, bevor ich loslege?
- Was geschieht in Entwicklungsprojekten?
  - Was ist eine Entwicklungspartnerschaft und worauf muss ich bei der Umsetzung achten?
  - Wann ist ein Entwicklungsprojekt erfolgreich?
  - Wie geht es weiter nach dem Entwicklungsprojekt?
  - Welche Erwartungen werden an das Modellkonzept gestellt?

**BERLIN**



## Mindestanforderungen an zu entwickelnde Modellkonzepte



- gemeinschaftlich und multiperspektivisch erarbeitet, unter Beteiligung Kommune
- Detaillierte Bedarfs- und Umfeldanalyse, Problemlage, Betroffene etc.
- Darstellung des zu erprobenden Lösungsansatzes und der geplanten Umsetzung
- Darstellung der Fortführung der Entwicklungspartnerschaft im Modellprojekt
- Ausrichtung auf die Erprobung mit Teilnehmenden und Schaffung von Anschlussperspektiven
- Verwendung wirkungsorientierter Methoden
- Darstellung der geplanten systematischen Auswertung, Aufbereitung und Verbreitung der Projektergebnisse incl. Transferworkshop
- Nachvollziehbare Finanzplanung
- Berücksichtigung bereichsübergreifende Grundsätze und Leitprinzip Gute Arbeit

**BERLIN**



## LSI - Entwicklungsprojekte: Wichtige Fragen und Antworten



- Was sollte ich wissen, bevor ich loslege?
- Was geschieht in Entwicklungsprojekten?
  - Was ist eine Entwicklungspartnerschaft und worauf muss ich bei der Umsetzung achten?
  - Wann ist ein Entwicklungsprojekt erfolgreich?
  - Wie geht es weiter nach dem Entwicklungsprojekt?
  - Welche Erwartungen werden an das Modellkonzept gestellt?
- Wie kann ich den Innovationscharakter meiner Projektidee erhöhen?

**BERLIN**



## Innovationscharakter von Projektideen erhöhen (Beispiele)



- **Ausrichtung auf die Veränderung von sozialen Praktiken/Methoden der Problemlösung**
- **neue Formen der sozialen Interaktion** (z.B. Kochen für kranke oder sozial isolierte Nachbarn)
- **Weiterentwicklung einer Methodik/Technik** (z.B. digitale Kommunikation/Lerninstrumente)
- **branchenunübliche Zielgruppen im Fokus** (z.B. Menschen mit Beeinträchtigungen für den Pflegebereich „qualifizieren“)
- **Motivation von Zielgruppen für Berufe mit „Imageproblem“** (z.B. Pflege)
- **Erproben neuer Beschäftigungsformen** (z.B. blinde Frauen ertasten Brustkrebs)
- **Einbeziehung von kommunalen Fachbereichen und wissenschaftlichen Einrichtungen**
- **Übertragung von bereits erprobten innovativen Konzepten bzw. Ansätzen in andere Kontexte**
- **neuartige Kooperationsformen** zwischen Politik, Verwaltung, Zivilgesellschaft, Wissenschaft, Wirtschaft
- **bezirksübergreifende Kooperation** zur Bearbeitung bezirksübergreifender Problemlagen

BERLIN



## Leitfragen für die Entwicklung von Projektideen mit sozial-innovativem Potential (1)

Neuheit	Innovation in der Projektidee - Neuheit: in der Sache oder am Ort
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Beschäftigt sich das Projekt mit neuen oder immer noch nicht gelösten gesellschaftlichen Herausforderungen im Bezirk? (s. Handlungsfelder des jeweiligen BBWA bzw. Projektauftrag)</li> <li>- Verwendet das Projekt neue/neuartige soziale Lösungsansätze/ Methoden der Problemlösung/Formen der sozialen Interaktion?</li> <li>- Wird eine bekannte Methodik/Technik weiterentwickelt?</li> <li>- Befasst sich das Projekt mit bisher wenig beachteten Zielgruppen, Themen oder Beschäftigungsformen?</li> <li>- Werden bereits erprobte innovative Konzepte bzw. Ansätze in andere Kontexte übertragen?</li> <li>- Engagiert sich der Initiator (die Organisation, das Unternehmen, die öffentliche Stelle, die Privatperson) neu im Arbeitsfeld sozialer Innovation?</li> <li>- Verknüpft die Projektidee technologische und wirtschaftliche Neuerungen mit sozialen Wirkungen?</li> </ul>

BERLIN



## Leitfragen für die Entwicklung von Projektideen mit sozial-innovativem Potential (2)

<b>Beteiligung</b>	<p><b>Innovation im Zugang zur Zielgruppe - Beteiligung: passiv, aktiv oder eigenständig</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wie wird die Zielgruppe in das Projekt aktiv einbezogen, oder haben Betroffene selbst aktiv das Projekt (mit-)entwickelt?</li> <li>- Werden die Kompetenzen bzw. Potentiale der Zielgruppe durch die neue bzw. neuartige Herangehensweise des Projektes mehr erhöht als mit bisherigen oder herkömmlichen Projektansätzen?</li> <li>- Welchen konkreten und nachhaltigen Nutzen hat das Projekt für die Zielgruppe?</li> <li>- Leistet das Projekt einen Beitrag zur gesellschaftlichen Wertschätzung der Zielgruppe?</li> </ul>
--------------------	--

**BERLIN**



## Leitfragen für die Entwicklung von Projektideen mit sozial-innovativem Potential (3)

<b>Wirkung</b>	<p><b>Innovation in der Umsetzung – Wirkung: quantitativ, qualitativ</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ist die Umsetzung der Projektidee einfallsreich, schöpferisch, kreativ und mutig?</li> <li>- Wie wirksam ist die soziale Innovation, welche Ergebnisse und Wirkungen können für wen beobachtet werden?</li> <li>- Welches Potential für nachhaltigen Transfer und Kommunikation besteht?</li> <li>- Ist das Projekt zielgruppenrelevant und auf die Veränderung von sozialen Praktiken ausgerichtet?</li> <li>- Reagiert das Projekt auf sich verändernde Anforderungen zum Beispiel bei der Zielgruppe, der Problemstellung, den Rahmenbedingungen?</li> <li>- Gibt es eine Zusammenarbeit verschiedener (Berufs-)Gruppen mit diversen Kompetenzen oder wissenschaftlicher Expertise?</li> <li>- Werden neuartige Kooperationsformen zwischen Politik, Verwaltung, Zivilgesellschaft, Wissenschaft, Wirtschaft umgesetzt, ggf. auch bezirksübergreifend erprobt?</li> </ul>
----------------	--

**BERLIN**



## Leitfragen für die Entwicklung von Projektideen mit sozial-innovativem Potential (4)

**Beispiels-  
wirkung/  
Strahlkraft  
nach außen**

**Innovation in der Außenwirkung - Beispielswirkung: direkt oder indirekt**

- Ist das Projekt mit anderen Organisationen, Unternehmen, Institutionen vernetzt?
- Wie ist das Projekt in lokale und regionale Umwelten integriert?
- Werden die gewonnenen Erkenntnisse methodisch und nachvollziehbar für andere aufbereitet?
- Werden andere Organisationen, Unternehmen, Fördergeber\*innen, Unterstützer\*innen, Medien und Politik neugierig gemacht?
- Kann die erprobte Lösung in andere Kontexte übertragen, ausgeweitet oder nachgeahmt werden?

**BERLIN**



InfoVA LSI-Entwicklungsprojekte, 16.10.23, Input BBWA

## LSI - Entwicklungsprojekte: Wichtige Fragen und Antworten



- Was sollte ich wissen, bevor ich loslege?
- Was geschieht in Entwicklungsprojekten?
  - Was ist eine Entwicklungspartnerschaft und worauf muss ich bei der Umsetzung achten?
  - Wann ist ein Entwicklungsprojekt erfolgreich?
  - Wie geht es weiter nach dem Entwicklungsprojekt?
  - Welche Erwartungen werden an das Modellkonzept gestellt?
- Wie kann ich den Innovationscharakter meiner Projektidee erhöhen?
- Welche systematischen Methoden sollen angewendet werden?

**BERLIN**



InfoVA LSI-Entwicklungsprojekte, 16.10.23, Input BBWA

## Wirkungsorientierung als Förderbedingung

Die Wirkungstreppe

[www.wirkung-lernen.de](http://www.wirkung-lernen.de)



Q: Kursbuch Wirkung, PHINEO AG

**BERLIN**



InfoVA LSI-Entwicklungsprojekte, 16.10.23, Input BBWA

## LSI - Entwicklungsprojekte: Wichtige Fragen und Antworten



- Was sollte ich wissen, bevor ich loslege?
- Was geschieht in Entwicklungsprojekten?
  - Was ist eine Entwicklungspartnerschaft und worauf muss ich bei der Umsetzung achten?
  - Wann ist ein Entwicklungsprojekt erfolgreich?
  - Wie geht es weiter nach dem Entwicklungsprojekt?
  - Welche Erwartungen werden an das Modellkonzept gestellt?
- Wie kann ich den Innovationscharakter meiner Projektidee erhöhen?
- Welche systematischen Methoden sollen angewendet werden?
- Was muss beim Finanzierungskonstrukt beachtet werden?
- Wo bekomme ich weitere Information und Beratung?

**BERLIN**



InfoVA LSI-Entwicklungsprojekte, 16.10.23, Input BBWA

## Auswahlkriterien (1 von 5)



### Auswahlkriterien

Die Auswahl der Projekte für das Förderinstrument Nr. 13 Projekttyp B - LSI-Entwicklungsprojekte erfolgt anhand der nachfolgend genannten Kriterien. Die Entscheidung wird durch das zuständige BBWA-Gremium getroffen.

	<b>Qualität Konzept (qualitativ, quantitativ und zeitlich)</b>	<b>40%</b>
<b>1.</b>	<b>Ausführliche Projektbeschreibung sowie Darstellung der Methoden zu deren inhaltlicher geplanter Umsetzung (einschl. Meilensteinplanung sowie einzusetzender Betriebsausstattung / räumlicher Gegebenheiten)</b>	<b>19%</b>
1.1	Beschreibung der Projektziele und der beabsichtigten Ergebnisse / Wirkungen für die Teilnehmenden	5%
1.2	Beschreibung der umzusetzenden Aktivitäten und Methoden zur Erreichung der Projektziele	5%
1.3	Detaillierte Darstellung zum Ablauf des Projekts / Meilensteinplanung	5%
1.4	Einzusetzende Betriebsausstattung / Räumliche Gegebenheiten und Barrierefreiheit	4%

Summe Kriteriengruppe I  
(Krit. 1-8)

**BERLIN**



## Auswahlkriterien (2 von 5)



<b>2.</b>	<b>Beschreibung der Zielgruppe und Darstellung des geplanten Zugangs potentieller Teilnehmenden</b>	<b>0%</b>
2.1	Beschreibung der Zielgruppe und ihres spezifischen Bedarfs/ihrer spezifischen Problemlagen	0%
2.2	Maßnahmen zur Erreichung der Zielgruppe (Akquise) und Beschreibung des Auswahlprozesses	0%
<b>3.</b>	<b>Erfahrungen / Referenzen des Antragstellenden (Zielgruppe, Thema, Projektarbeit, Fördermittelumsetzung)</b>	<b>5%</b>
<b>4.</b>	<b>Konzept zur Öffentlichkeitsarbeit (Veröffentlichung von Projektinhalten und -ergebnissen)</b>	<b>2%</b>
<b>5.</b>	<b>Darstellung von bestehenden bzw. geplanten Kooperationen und Vernetzungen</b>	<b>6%</b>
<b>6.</b>	<b>Kompetenzmessung und Feststellung des im Rahmen der Maßnahmen erreichten Kompetenzzuwachses</b>	<b>0%</b>
<b>7.</b>	<b>Darstellung der Sicherung der Nachkontakte</b>	<b>0%</b>

**BERLIN**



## Auswahlkriterien (3 von 5)

<b>8.</b>	<b>Beitrag zur Erreichung der bereichsübergreifenden Grundsätze</b>	<b>8%</b>
8.1	Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung	2%
8.1.1	Umsetzung auf Projektebene	1%
8.1.2	Umsetzung auf Trägerebene	1%
8.2	Gleichstellung der Geschlechter	2%
8.2.1	Umsetzung auf Projektebene	1%
8.2.2	Umsetzung auf Trägerebene	1%
8.3	Ökologische Nachhaltigkeit	2%
8.3.1	Umsetzung auf Projektebene	1%
8.3.2	Umsetzung auf Trägerebene	1%
8.4	Beitrag zum Leitprinzip "Gute Arbeit"	2%
8.4.1	Umsetzung auf Projektebene	1%
8.4.2	Umsetzung auf Trägerebene	1%



InfoVA LSI-Entwicklungsprojekte, 16.10.23, Input BBWA

**BERLIN**



## Auswahlkriterien (4 von 5)

<b>II Personal</b>		<b>10%</b>
<b>1.</b>	<b>Personalkonzept</b>	<b>10%</b>
1.1	bezüglich der Anzahl und Kapazität der Stellen	5%
1.2	bezüglich der Beschreibung der Anforderungen an die Qualifikation des Personals (fachliche Eignung und praktische Erfahrung)	5%
<b>III Beitrag zur Erreichung der spezifischen Ergebnis- und Outputindikatoren</b>		<b>0%</b>
<b>1.</b>	<b>Beitrag zur Erreichung der spezifischen Ergebnis- und Outputindikatoren</b>	



InfoVA LSI-Entwicklungsprojekte, 16.10.23, Input BBWA

**BERLIN**



## Auswahlkriterien (5 von 5)



IV Sonstige förderinstrumentenspezifische Bewertung		50%
1.	Detaillierte und multiperspektivische Darstellung der adressierten bezirklichen Problemlage und des Bezugs zu den bezirklichen Handlungsfeldern des Aktionsplans	10%
2.	Beschreibung der Zielgruppe(n) und ihres spezifischen Bedarfs/ihrer spezifischen Problemlagen im Hinblick auf den zu entwickelnden sozial-innovativen Lösungsansatz/Modellkonzept	10%
3.	Beschreibung der inhaltlichen Ziele der Entwicklungspartnerschaft (einschl. hypothesenbasierte Darstellung des Untersuchungsgegenstands/der zu untersuchenden Fragestellung und des angestrebten sozial-innovativen Lösungspotentials)	10%
4.	Darstellung gepl. Anfangsbesetzung u. vorgesehene Rolle/Beitrag d. Partner in d. Entwicklungspartnerschaft mit Bezirksamt (Koop-erklärung) + mind. 1 weiterem Partner (Absichtserklärung) mit Begründung d. Relevanz d. Partner (ggf. Stakeholderanalyse)	10%
5.	Darstellung der geplanten systematischen und wirkungsorientierten Vorgehensweise in der Entwicklungspartnerschaft zur Erarbeitung eines Konzeptes (Modellprojekt)	10%
<b>Gesamt</b>		<b>100%</b>

**BERLIN**



## Kurzer Exkurs: Leitprinzip Gute Arbeit: Eignungskriterien und Bewertungskriterien

- zwingend einzuhalten!
- förderinstrumentenspezifisch festgelegte Kriterien „Guter Arbeit“
- bei der gesamten Projektumsetzung zu berücksichtigen
- Ausführungen zur Einhaltung in Zwischen- und Endberichten

**BERLIN**



## Zwingend einzuhaltende Kriterien (Eignungskriterien) „Guter Arbeit“

- Einhaltung des Landesmindestlohns für Zuwendungsempfängende gemäß [§ 7 LMiLoG Bln](#)
- Entgeltgleichheit gemäß [§ 3 EntGTranspG](#)
- Gleichstellung der Geschlechter gemäß [§ 14 Absatz 1 des Landesgleichstellungsgesetzes](#) (Maßnahmen zur Förderung der Beschäftigung von Frauen; [LGV<sup>1</sup>](#) als Anlage zum Zuwendungsbescheid)

<sup>1</sup> Leistungsgewährungsverordnung

BERLIN



## In LSI zu berücksichtigende und gewichtete Kriterien „Guter Arbeit“ (Bewertungskriterien) ...

- **Vergütung** (Darlegung der Tarifbindung)
- **Beschäftigungssicherheit** (Förderung von sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung, keine sachgrundlose Befristung, keine Leiharbeit)
- **Gestaltungsmöglichkeiten und Wertschätzung** (wie Vereinbarkeit von Familie und Beruf)
- **Weiterentwicklungsmöglichkeiten** (Weiterbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten)
- **Gesundheit** (wie betriebliches Gesundheitsmanagement)

BERLIN



[www.bbwa-berlin.de](http://www.bbwa-berlin.de)



**Vielen Dank!**

**BERLIN**



InfoVA LSI-Entwicklungsprojekte, 16.10.23, Input BBWA